

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Intaglio mit Reiter mit Peitsche, 16.–Anfang 17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 953</p>
---	--

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus einem Chalcedonachat zeigt einen Reiter auf einem nach links springenden Pferd. Das Pferd läuft über eine Felsenlandschaft, die mit drei kurzen Grasbüscheln bewachsen ist. Der Körper des Pferdes ist recht lang und massig, seine Beine und der Schwanz sind kurz, der Kopf ist klein. Auf dem Rücken des Pferdes sitzt eine, bis auf einen Mantel unbedeckte männliche Figur. Mit der rechten Hand greift sie in die Mähne des Pferdes, in der über den Kopf erhobenen Linken hält sie eine Peitsche mit drei Schwänzen. Der Mantel läuft über den linken Oberarm und bauscht sich hinter dem Rücken der Figur auf. Viele Elemente erinnern an die sog. „Lapislazuliwerkstatt“, wie die Gestaltung von Körper und Kopf, sowie des Bodens mit den kurzen Grasbüscheln.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Chalcedonachat
Maße: H. 2,37 cm, B. 2,00 cm, T. 0,26 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 16. - Anfang 17. Jh.
wer
wo Norditalien

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Reiter
- Sammlung Guth von Sulz
- Schmuck

Literatur

- Wentzel, Hans (1955): Die mittelalterlichen Gemmen in der Stuttgarter Kunstammer. München, S. 29